



BUNDES**W**ETTBEWERBS**B**EHÖRDE

**Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in
Österreich**

Generaldirektor für Wettbewerb Dr. Thanner

5.5.2010

ARS Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

- **(I) Marchfeld Plattform**
- **(II) Treibstoffmarkt**
- **(III) Internationale Konferenzen**

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

- Marchfeld Competition Forum (**MCF**; Historie, Hintergründe)
- Merger Plattform

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Marchfeld Competition Forum (MCF)

- **Die Marchfelder Deklaration**
- **Ziele**
- **Financial Crisis and Competition Policy**

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Marchfeld Competition Forum (MCF)

Die Marchfelder Deklaration:

Im Juli 2008 trafen im österreichischen Marchfeld im Schloss Hof die Vertreter der Wettbewerbsbehörden aus Bulgarien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Kroatien und der Schweiz auf Einladung des Generaldirektors der österreichischen Bundeswettbewerbsbehörde, Theodor Thanner und des Vorsitzenden der tschechischen Wettbewerbsbehörde, Martin Pecina, zusammen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Marchfelder Deklaration (**Memorandum of Understanding**) unterzeichnet.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Marchfeld Competition Forum (MCF)

Ziele:

- Ziel dieser Gemeinschaft ist es, die **Kooperation** und **Koordination** zwischen den einzelnen **nationalen Wettbewerbsbehörden** zu forcieren, die Entwicklungen der gesetzlichen Regelungen und Möglichkeiten voranzutreiben sowie bei grenzüberschreitenden, wettbewerbspolitischen Herausforderungen die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Interessen in den Mittelpunkt zu stellen.
- Zur Erreichung dieser Ziele sollen jährlich **Meetings** veranstaltet werden, **Informationsaustausch** erfolgen, **Arbeitsgruppen** zu wettbewerbspolitischen Themengebieten tagen sowie gemeinsame **Fortbildungsprojekte** in Angriff genommen werden.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Marchfeld Competition Forum (MCF)

Financial Crisis and Competition Policy:

- Im Februar 2009 fand im Rahmen der **FIW** Konferenz (**Forschungsinstitut für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb e.V.**) eine Diskussion der Marchfeld Gruppe zum Thema "*Financial Crisis and Competition Policy*" statt. Neben den Mitgliedern des Marchfeld Competition Forums nahmen auch der Präsident des deutschen *Bundeskartellamtes*, Bernhard Heitzer, und der Vorsitzende des *Office of Fair Trading*, Philip Collins, teil.
- Anlässlich dieser Veranstaltung standen die Themen **Informationsaustausch**, die Förderung von "**best practise**" sowie das Erstellen und Durchsetzen von gemeinsamen Standpunkten im Mittelpunkt. Gerade vor dem Hintergrund der Finanzkrise ist eine Kooperation der nationalen Wettbewerbsbehörden besonders wichtig.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Marchfeld Competition Forum (MCF)

Marchfeld Initiative weiter vorangetrieben - GD Dr. Thanner besucht die Tschechische Wettbewerbsbehörde

Im Zentrum des Arbeitstreffens stand neben der Intensivierung der bilateralen Beziehungen, die Weiterentwicklung des Marchfeld Competition Forums. Nach weiteren Treffen im Jahr 2009 wurde nun von den beiden Behördenleitern ein Arbeitsplan für das Jahr 2010 erstellt. Höhepunkt wird das Meeting **"Industry vs. Competition?"** im Juni in Wien sein.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Marchfeld Competition Forum (MCF)

Bilaterale Zusammenarbeit auch in Zukunft von großer Bedeutung

"Die enge Zusammenarbeit ist gerade für uns "kleine" Länder besonders wichtig" betonte GD Dr. Thanner im Gespräch. **Zu untersuchende Märkte machen vor den Grenzen keinen Halt, Lieferradien beispielsweise enden nicht mit dem Grenzbalken.** Daher soll der Informations- und Erfahrungstransfer gerade hinsichtlich der Unternehmenszusammenschlüsse weiter gefördert werden. Auch von tschechischer Seite wurde durch den Behördenleiter **Rafaj** Unterstützung bei Ermittlungen und dem Austausch von **Best Practise** zugesichert.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Merger Plattform

Die **BWB** hat anlässlich des 43. **FIW**-Kartellrechtsforums in Innsbruck (18./19.02.2010) eine **neue Initiative** in der internationalen Zusammenarbeit in **Zusammenschlüssen** vorgestellt.

Mit dieser Plattform, die am 01.03.2010 in Kraft getreten ist, wird die Kooperation und Koordination zwischen nationalen, mittelosteuropäischen Wettbewerbsbehörden forciert.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform

Merger Plattform

- **BWB als internationale Drehscheibe**
- **Wettbewerbsbehörde startet länderübergreifende „Merger Plattform“**
- **Die österreichische BWB hat eine internationale „Merger Plattform“ eingerichtet. Diese Datenbank dient dem Informationsaustausch über Fusionsfälle und -vorhaben auf europäischer Ebene.**
- **Ziel ist es, die Kooperation und Koordination zwischen nationalen Wettbewerbsbehörden zu forcieren.**

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(I) Marchfeld Plattform Merger Plattform

- Ein solches Mittel des Informationsaustausches unter Wettbewerbsbehörden gab es bislang auf europäischer Ebene nicht.
- Sachbearbeiter können nun mit einem Blick in die **Datenbank** feststellen, ob ein Unternehmen auch in anderen Ländern einen Zusammenschluss angemeldet hat.
- Teilnehmer (bis dato): Österreich, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Lettland, die Schweiz u. Bulgarien

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

- **Treibstoff- Newsletter**
- **Platts**
- **Endberichte über Treibstoffpreise in Salzburg u. Vorarlberg**
- **Zusammenarbeit mit dem deutschen Bundeskartellamt (BKartA)**

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Treibstoff- Newsletter

- Aufgrund der anhaltenden Aktualität des Themas Treibstoffe - und vor allem deren Preise - hat sich die Bundeswettbewerbsbehörde dazu entschlossen, einen monatlich aktualisierten Newsletter zu veröffentlichen. Ziel dieses Newsletters ist es, allen Interessenten einen **aktuellen und kurzen Marktüberblick** zu gewähren.
- Der Newsletter ist an jedem **10. des Monats** auf der Homepage der Bundeswettbewerbsbehörde abrufbar, wobei der Fokus auf den jeweiligen Vormonat gerichtet ist.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Platts (Historie, Hintergründe)

Die BWB untersucht seit 2008 das kartellgesetzkonforme Zustandekommen der Treibstoffpreise in Österreich. Die BWB ist dabei auf die so genannte Rotterdamer Produktenbörse (auch Platts Notierungen) gestoßen. Dabei handelt es sich um keine echte Börse, sondern um ein **Londoner Unternehmen**, das durch verschiedene Umfragen und Analysen **Preistendenzen für Mineralölprodukte** erhebt und diese Informationen verkauft. Viele Mineralölunternehmen berufen sich auf Platts, wenn sie nach ihren Preiskalkulationen gefragt werden. Um Genaueres über Art und Weise des Zustandekommens dieser Notierungen zu erfahren, hat sich die BWB im Frühjahr 2009 direkt an das Unternehmen (den Londoner Konzern **McGraw Hill**) gewendet und Informationen angefordert.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Platts (Historie, Hintergründe)

Die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) hat nun von Platts (McGraw-Hill, London) die seit April 2009 ausstehenden Daten und Informationen über die Gestaltung der Platts Notierungen für Mineralölprodukte erhalten. Die umfangreiche Antwort von Platts wird nun von der BWB eingehend kartellrechtlich und ökonomisch analysiert.

Die BWB ist EU-weit die erste, nationale Kartellbehörde, die dem "*Phänomen*" Platts auf die Spur geht.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Endberichte Salzburg und Vorarlberg

BWB legt Endberichte über Treibstoffpreise vor - Diskonter beleben den Markt und senken das Preisniveau

Die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) hat die Entwicklung der Treibstoffpreise in Salzburg (im Zeitraum zw. August 2004 und Juli 2009) unter kartellrechtlichen und ökonomischen Gesichtspunkten untersucht und kommt im Wesentlichen zu folgenden Ergebnissen: Salzburg war bis zum Markteintritt eines neuen Wettbewerbers, eines Diskonters, Ende Juni 2009 das **drittteuerste** von allen österreichischen Bundesländern. Seit dem Markteintritt des **Diskonters** ist Salzburg konstant das **zweitbilligste** Bundesland. Der Markteintritt von Diskontern belebt den Wettbewerb nachhaltig.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Endberichte Salzburg und Vorarlberg

Im Raum Salzburg gibt es einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Major-Tankstellen, was höchstwahrscheinlich zum hohen Preisniveau beigetragen hatte.

Transport-, Grundstücks- und Errichtungskosten (für Tankstellen) haben auf den in Salzburg höheren Endverkaufspreis von Treibstoff keinen (nennenswerten) Einfluss bzw. keinen höheren als im Nachbarmarkt Deutschland

(**Vorarlberg- Endbericht** mit weiteren Details siehe unter

http://www.bwb.gv.at/BWB/Aktuell/spritpreise_vorarlberg_24092009.htm).

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Endberichte Salzburg und Vorarlberg

Untersuchungsmethode:

Folgende Einflussfaktoren wurden in der Untersuchung der BWB berücksichtigt:

Allgemeine Kostenkomponenten des Treibstoffpreises, regionale Betrachtung Österreichs, Standorte der für Österreich relevanten Raffinerien, **strukturelle Einflussfaktoren**: sekundäre Transportkosten, Tankstellenmarkt in Salzburg, regionale Investitionskosten (Grundstücks- und Errichtungskosten einer Tankstelle), **nachfrageseitige Einflussfaktoren**: Kfz- und Pkw-Bestand, pro-Kopf-Einkommen, Treibstoffverbrauch in Salzburg, Transitverkehr, **Tanktourismus** sowie **Entwicklung der Treibstoffpreise in Deutschland.**

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(II) Treibstoffmarkt

Zusammenarbeit mit dem deutschen Bundeskartellamt (BKartA)

Im Rahmen von regelmäßigen bilateralen Gesprächen mit dem Bundeskartellamt, Bonn (Deutschland), wurde am **30.3.2010** mit dem Präsidenten des Bundeskartellamtes, **Andreas Mundt**, auch über die gemeinsame Vorgehensweise bei der Beobachtung von **Spritpreisen** gesprochen. Bei diesem Besuch in Bonn wurde eine **stärkere Kooperation** und der **Austausch von Experten** vereinbart. Damit soll sichergestellt werden, dass auch länderübergreifende Kooperationen funktionieren (weitere Themen: Phänomen PLATTS; gesamteuropäische Lösung!) Die BWB steht neben den Autofahrerclubs auch mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie in Kontakt.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „***INDUSTRY VS. COMPETITION?***“
- Annual ECA- Meeting 2010

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „***INDUSTRY VS. COMPETITION?***“
- Programm
- Teilnehmer
- Termin

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „***INDUSTRY VS. COMPETITION?***“

Programm:

Opening remarks:

- **Marc Fähndrich**, Head of Communication Section, Representation of the European Commission in Austria
- **Theodor Thanner**, Director General, Federal Competition Authority, Austria
- **Alexander Italianer**, Director-General for Competition, European Commission, Brussels

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „**INDUSTRY VS. COMPETITION?**“

Programm:

- **Panel I: Leniency** (Chair: *Ales Musil*, Head of Unit, DG Competition)

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „***INDUSTRY VS. COMPETITION?***“

Programm:

Panel 2: Behavioural Economics (Chair: Professor *Karl Jurka*, Dr. Karl Jurka Politik- und Marketingberatung GmbH, Berlin und Wien)

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „**INDUSTRY VS. COMPETITION?**“

Programm:

- **Panel 3: Private Enforcement** (Chair: *Michael Losch*, Director General Economic Policy, Technology and Innovation, Federal Ministry of Economy, Family and Youth)
- **Closing remarks:** Theodor Thanner, Director General, FCA

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „**INDUSTRY VS. COMPETITION?**“

Teilnehmer:

Professor **Carl Baudenbacher**, President of the EFTA Court, **David Hull**, Partner at Covington & Burling LLP, Brussels, **Ewoud Sakkers**, Head of Unit, DG Competition, European Commission, Brussels, **Konrad Ost LL.M.**, Head of Department Litigation and Legal Issues, Bundeskartellamt, Germany, Professor **Nicolas Petit**, Institute for European Legal Studies, Liege, **Phil Evans**, Senior Consultant FIPRA, Member UK Competition Commission, **Matthew Bennett**, Director of Economics, Office of Fair Trading, London, **Steffen Huck**, Professor of Economics and Head of Department, University College London, **Alexander Italianer**, Director-General for Competition, European Commission, Brussels **Bruno Lasserre**, President of the French Competition Authority, Paris **Andreas Möhlenkamp**, CEO, Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung, Germany, **Anders Stenlund** B.L., B.Sc.(econ), Director Legal Affairs, Confederation of Swedish Enterprise, Vice-Chair of BusinessEurope's Legal Affairs Committee, Sweden

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- Vienna Competition Conference 2010 „**INDUSTRY VS. COMPETITION?**“

Termin:

Mittwoch, der 9.6.2010

Haus der Europäischen Union

Wipplingerstraße 35

A- 1010 Wien

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen

- **Annual ECA- Meeting - Wien; 10.6.- 11.6. 2010**
- **European Competition Authorities (ECA)**

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen – ECA Meeting

European Competition Authorities (ECA) - Aufbau:

Die **Europäische Wettbewerbsbehörde** (engl: *European Competition Authorities* (ECA)) ist ein **informelles Forum** der nationalen Kartellbehörden der **EU**, der **Europäischen Kommission**, der Mitgliedstaaten der **EFTA** und der **EFTA Überwachungsbehörde**. Die ECA ist vom European Competition Network (ECN) zu unterscheiden, dessen Mitglieder die Kartellbehörden der Europäischen Union und die Europäische Kommission umfasst (vgl. Wikipedia). Die ECA wurde 2001 gegründet und trifft sich in regelmäßigen Abständen in einem der Mitgliedstaaten, um Arbeitstreffen abzuhalten.

Aktuelles zur Lage des Wettbewerbs in Österreich

(III) Internationale Konferenzen – ECA Meeting

European Competition Authorities (ECA) - Ziele:

Ziel der ECA ist es die Zusammenarbeit zwischen den Kartellbehörden zu verbessern, um die Durchsetzung europäischen und nationalen Kartellrechts besser durchzusetzen.

Innerhalb des ECA gibt es zurzeit **Arbeitsgruppen** für Mehrfachnotifizierungen, **Fusionen**, Luftverkehr, Finanzdienstleistungen und **Bonusregelungen**. Ergebnis dieser Arbeitsgruppen sind z. B. die **Leitlinien** für Bonusprogramme zur Aufdeckung und Verfolgung von Kartellen (vgl. Wikipedia).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Generaldirektor für Wettbewerb Dr. Thanner
ARS Wien, am 5.5.2010